

Stimme



Historie erlebbar machen!

Ein bedeutsames Projekt geht jetzt an den Start: das neue Stadtarchiv im Traube-Center. Jahrzehntlang gab es keine angemessene räumliche Lösung für die vielfältigen städtischen Archivaufgaben. Es geht immerhin darum, das gesamte historische Schriftgut (ältestes Dokument aus dem Jahr 1447!) unserer Stadt und unserer Stadtteile zusammenzuführen, zu erschließen und sicher zu lagern. Darüber hinaus sind jetzt die Voraussetzungen geschaffen, dass die historisch interessierte Öffentlichkeit in den dafür vorgesehenen Räumen Einsicht nehmen kann. Mein besonderer Dank gilt Frau Archivarin Claire Hölig, die sehr engagiert „Pionier-Arbeit“ leistet und dieses so wichtige Aufgabenfeld für uns alle verantwortet. Herzlichst Ihr

Jürgen Großmann
Oberbürgermeister

Nagold aktuell

Der Zeller-Mörke-Garten öffnet am 21. Mai seine Türen

Die Mitglieder und Veranstalter im Zeller-Mörke-Garten öffnen für die Besucherinnen und Besucher wieder die Türen zum Garten. Das Nagolder Kulturdenkmal ist am Sonntag, 21. Mai, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Zeller-Mörke-Garten, der nur zehn Minuten von der Innenstadt entfernt liegt, entführt seine Besucherinnen und Besucher in eine andere Zeit: Wenn die Kirschbäume blühen und die Sonne in die Fenster des Gartenhauses scheint, entfaltet dieser besondere und geschichtsträchtige Ort seine ganze Pracht. Die Besucher lernen die Geschichte des Gartens und des Hauses dank vieler liebevoller Details kennen.

Tipp der Woche

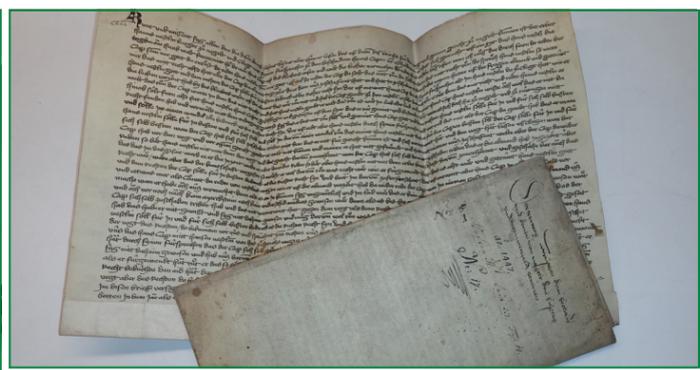


Der Lesegarten an der alten Stadtmauer ist zurück aus der Winterpause. Lesemöbel laden zum Verweilen mit einem guten Buch und bestem Wetter ein. Der dort eingebaute Bücherschrank ist wieder gut gefüllt und steht der Öffentlichkeit zur Verfügung. Man benötigt keine Mitgliedschaft in der Stadtbibliothek und es gibt keine Rückgabefristen. Ein Bücherschrank lebt vom Geben und Nehmen und bietet dadurch eine bunte Auswahl an Büchern für alle Altersklassen und bedient die unterschiedlichsten Genres. Unsere Buchtipps für Bilderbücher gibt es auf Seite 3. (Foto: Walter Fingerhut)

Man benötigt keine Mitgliedschaft in der Stadtbibliothek und es gibt keine Rückgabefristen. Ein Bücherschrank lebt vom Geben und Nehmen und bietet dadurch eine bunte Auswahl an Büchern für alle Altersklassen und bedient die unterschiedlichsten Genres. Unsere Buchtipps für Bilderbücher gibt es auf Seite 3. (Foto: Walter Fingerhut)

Archiv im Traube-Center: „Gedächtnis der Stadt“

Interview mit Claire Hölig, Archivarin der Stadt Nagold



Stadtarchivarin Claire Hölig hat mit dem Bezug der neuen Räumlichkeiten in diesen Tagen begonnen. Zu den ersten Archivalien gehören die gebundenen Zeitungsbände. Fotos: Stadt Nagold

Alte Keller, staubige Akten – mit diesen Vorurteilen hat Stadtarchivarin Claire Hölig häufig zu kämpfen.

Seit April 2022 ist die städtische Mitarbeiterin für das Nagolder Stadtarchiv zuständig und hat alle Hände voll zu tun. Denn sie erfasst, bewertet, verzeichnet, sichert und stellt nicht nur archivwürdige Unterlagen zur Nutzung bereit, sondern sie begleitete zu Beginn ihrer Tätigkeit in Nagold „nebenbei“ noch gemeinsam mit Ute Schönmetzler, im Haupt- und Personalamt zuständig für das Stadtarchiv, die Umbauarbeiten und darf nun den Umzug der bisherigen Magazinräume in das neue Stadtarchiv durchführen.

Frau Hölig, die Vorarbeiten sowie die Baustellenbegleitung sind geschafft. Jetzt beginnt die eigentliche Arbeit im Archiv. Welches sind, ganz konkret, Ihre Aufgaben als Stadtarchivarin?

Das Stadtarchiv ist das „Gedächtnis der Stadt“. Hier werden Unterlagen verwahrt, die Auskunft über die Geschichte der Stadt geben, sei es nun amtliches Schriftgut oder Dokumente von Privatpersonen.

Damit ist das Stadtarchiv ein Garant für unverfälschte und authentische Informationen. Als Archivarin Sorge ich dafür, dass alle Archivalien sicher aufbewahrt und für die Nutzung auffindbar sind. Dafür ist es entscheidend, dass die Unterlagen erschlossen werden, sprich der Titel und der Inhalt erfasst und mit einer Signatur versehen werden. Erschlossene Archivalien werden in einem Findbuch zusammengefasst. Somit wissen Nutzerinnen und Nutzer, welche Unterlagen im Stadtarchiv vorhanden sind.

Ferner entscheide ich darüber, welche Quellen unserer Zeit dauerhaft für die Zukunft erhalten bleiben sollen. Dafür bewerte ich alle Unterlagen, die mir von der

Stadtverwaltung angeboten werden.

Welche Kriterien liegen einer Bewertung, ob ein Dokument archivwürdig ist, zugrunde?

Das Landarchivgesetz von Baden-Württemberg legt fest, dass Archive Unterlagen zu verwahren haben, die einen rechtsichernden Charakter haben, das Verwaltungshandeln nachvollziehbar machen und/oder einen Teil des gesellschaftlichen Lebens dokumentieren (vgl. § 2 Absatz 2 Landesarchivgesetz). Gerade der letzte Aspekt ist für die regionale Forschung unverzichtbar: das Sammeln von Informationen über wichtige Ereignisse und Personen der Stadtgeschichte.

Sofern keine gesetzliche oder amtliche Aufbewahrungsfrist besteht, entscheide ich eigenständig, was aufbewahrt und was vernichtet wird.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Termine in Nagold



Promenadenkonzert

Promenadenkonzerte sind alleinstehende, kleine Konzertveranstaltungen der Musikvereine aus Nagold, um die Innenstadt zu beleben. Organisiert werden diese vom Amt für Kultur, Sport und Tourismus. Am Sonntag, 21. Mai, lädt der Musikverein Hochdorf-Schietingen um 15 Uhr ganz herzlich zu einem Platzkonzert am Alten Turm ein. Schönes Wetter ist bestellt – die Musiker freuen sich auf viele Zuhörer. Der Eintritt ist frei, bei schlechtem Wetter fällt das Konzert aus. (Foto: Stadt Nagold)

Organisiert werden diese vom Amt für Kultur, Sport und Tourismus. Am Sonntag, 21. Mai, lädt der Musikverein Hochdorf-Schietingen um 15 Uhr ganz herzlich zu einem Platzkonzert am Alten Turm ein. Schönes Wetter ist bestellt – die Musiker freuen sich auf viele Zuhörer. Der Eintritt ist frei, bei schlechtem Wetter fällt das Konzert aus. (Foto: Stadt Nagold)



Öffentliche Führung: Wald, Holz, Flößerei

Am Sonntag, 21. Mai, um 15 Uhr nimmt Eckhart Kern alle Interessierten mit auf eine Führung rund um das Thema „Flößerei“. Die Floßbarmachung der Nagold für die Langholzflößerei erfolgte im Jahr 1667. Ein großes Spektakel, wenn ein solches Floß das Städtchen passierte. Außerdem wurde die Nagold auch für den „Scheiterholz-Transport“ genutzt. Treffpunkt: Schiffbrücke, Unterm Wehr 19. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Kosten: Erwachsene 4 Euro pro Person, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre nehmen kostenfrei teil. (Foto: Albig)

Die Floßbarmachung der Nagold für die Langholzflößerei erfolgte im Jahr 1667. Ein großes Spektakel, wenn ein solches Floß das Städtchen passierte. Außerdem wurde die Nagold auch für den „Scheiterholz-Transport“ genutzt. Treffpunkt: Schiffbrücke, Unterm Wehr 19. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Kosten: Erwachsene 4 Euro pro Person, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre nehmen kostenfrei teil. (Foto: Albig)



Balkonsolaranlagen

Die Möglichkeit zur nachhaltigen Energieerzeugung trifft derzeit auf großes Interesse. Mit einer Balkonsolaranlage können fast alle mit wenig Aufwand einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten und häufig überraschende Renditen erzielen. Der kostenfreie Vortrag am Donnerstag, 25. Mai, um 19 Uhr, findet in Kooperation mit der Stadt Nagold, der vhs, dem Arbeitskreis Energie Herrenberg und dem Bürgerforum, in den Räumen der vhs, statt. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 24. Mai, unter www.vhson.de, erforderlich. (Foto: V. Veitinger)

Die Möglichkeit zur nachhaltigen Energieerzeugung trifft derzeit auf großes Interesse. Mit einer Balkonsolaranlage können fast alle mit wenig Aufwand einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten und häufig überraschende Renditen erzielen. Der kostenfreie Vortrag am Donnerstag, 25. Mai, um 19 Uhr, findet in Kooperation mit der Stadt Nagold, der vhs, dem Arbeitskreis Energie Herrenberg und dem Bürgerforum, in den Räumen der vhs, statt. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 24. Mai, unter www.vhson.de, erforderlich. (Foto: V. Veitinger)

„Auch die Archivalien der Stadtteile sind dabei“

Mit dem neuen Stadtarchiv entsteht zum ersten Mal ein Gesamtarchiv für die Stadt Nagold

(Fortsetzung von Seite 1)

Das geht mit viel Verantwortung einher, denn Unterlagen, die zur Vernichtung freigegeben werden, sind unwiederbringlich verloren.

Ich stehe daher im engen Austausch mit den verschiedenen Ämtern der Verwaltung, um mir Klarheit über die Vielzahl der Akten zu verschaffen. Somit lässt sich leichter einschätzen, welche Unterlagen archivwürdig, sprich aufbewahrungswürdig, sein könnten. Und es lassen sich Mehrfachüberlieferungen vermeiden, die wertvollen Platz im Archiv belegen würden.

Wenn in einem Amt Aussonderungen anstehen, schicken mir die Kolleginnen und Kollegen eine Liste mit allen Unterlagen zu, die sie nicht mehr benötigen. Diese bewerte ich. Neben inhaltlichen Aspekten spielt die Entstehungszeit des Schriftgutes eine Rolle. Da nur wenige Unterlagen aus der Zeit vor 1950 überliefert sind, werden diese in der Regel aufbewahrt.

In manchen Fällen ist die Bewertung schwierig. Dann tausche ich mich mit anderen Archivarinnen und Archivaren aus.

Ist die Bewertung abgeschlossen, wird mir das archivwürdige Schriftgut übergeben. Der Rest wird vernichtet.

Welche Art von Unterlagen gehen durch Ihre Hände?

Im Stadtarchiv befinden sich ganz unterschiedliche Unterlagen. In der Fachwelt sprechen wir von Archivaliengattungen. Das können Urkunden, Akten, Amtsbücher, Karten, Pläne, Grafiken, Fotografien, Zeitungen und vieles mehr sein.

Im Grunde landet alles, was in der Stadtverwaltung entsteht, irgendwann auf meinem Schreibtisch. Natürlich gilt das für digitale Unterlagen genauso wie für analoge.

Haben Sie bereits etwas Besonderes entdeckt?

Vieles. Das Stadtarchiv ist eine wahre Goldgrube für Geschichtsinteressierte. Im Grunde lässt sich mit jeder Archivalie eine Geschichte erzählen. Allein anhand von Papier und Tinte kann man eine Aussage über die Lebensumstände des Verfassers oder der Verfasserin treffen.

Spannend sind die Inventar- und Teilungsbücher. Sie wurden in Württemberg bereits ab dem 16. Jahrhundert eingeführt und beschreiben detailliert das Vermögen und den Besitz einer Person jeweils bei der Heirat (Inventur) und beim Tod (Teilung). Hier lässt sich sehr viel zur Sozial- und Kulturgeschichte der Stadt erforschen.

Für die Ahnenforschung sind die Ortssippenbücher, die Burkhart Oertel in den 1990er Jahren verfasst hat, ein wahrer Segen. Er hat in mühevoller Fleißarbeit sämtliche Kirchenarchive durchforstet und alle Geburten-, Heirats- und Sterbefälle dokumentiert. Somit lassen sich anhand dieser Bücher die Stammbäume Nagolder Familien bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen.

Apropos, im Museum werden häufig besondere Stücke aus dem Depot ausgestellt, wo genau liegt eigentlich der Unterschied zwischen dem Stadtarchiv und dem Depot im Museum?

Ein Archiv hat als Aufgabe, amtliches und nicht-amtliches Schriftgut dauerhaft aufzubewahren und der Nutzung zugänglich zu machen. Museen sammeln und bewahren Objekte, die anschließend in Ausstellungen der Öffentlichkeit vermittelt werden.

Salopp gesagt: Archive sammeln Flachware, Museen dreidimensionale Objekte. Archivalien werden in einem Magazinraum verwahrt, Museumsobjekte in einem Depot. Natürlich

können auch Archivalien ausgestellt werden. In Nagold hat das Stadtarchiv keine Ausstellungsfläche. Aber in Kooperation mit dem Museum im Steinhaus können und sollen auch Schätze aus dem Stadtarchiv der Bevölkerung präsentiert werden. Das ist schon fest eingeplant.

Auch im Rathaus lagern zahlreiche Unterlagen. Kommen die alle zu Ihnen ins Archiv?

Die Stadtverwaltung produziert tagtäglich erhebliche Mengen an Akten. Nicht nur aus platztechnischen Gründen kann das Archiv maximal 10 Prozent des Schriftgutes aufbewahren, das in der Verwaltung entsteht.

Doch bevor die Akten ins Archiv oder in den Schredder wandern, werden sie für einige Jahre in der Registratur verwahrt. Somit ist sichergestellt, dass die Stadtverwaltung Rückgriff auf ältere Unterlagen hat. Und natürlich auch, dass Bürgerinnen und Bürger Akteneinsicht erhalten können.

Wie lange die Unterlagen in der Registratur verbleiben, hängt von den jeweiligen Aufbewahrungsfristen der Dokumente ab.

Können auch Privatpersonen das Stadtarchiv nutzen? Und wenn ja, wie?

Grundsätzlich steht das Archivgut allen offen und darf nach Ablauf der Schutzfristen (in der Regel 30 Jahre nach Entstehung des Schriftgutes) genutzt werden. Im Gegensatz zur Bibliothek kann man sich die einzelnen Archivalien nicht selbst aus dem Regal ziehen. Diese Arbeit übernehme ich.

Interessierte füllen einen Benutzungsantrag aus und vereinbaren einen Termin mit mir. Vor Ort kann man entweder das Findbuch durchsehen und mir die gewünschten Archivalien mitteilen oder man nennt mir im



Das neue Stadtarchiv im Traube-Center.

Foto: Stadt Nagold

Vorfeld das Thema der Recherche und ich prüfe die Bestände nach passenden Archivalien. Im Anschluss suche ich die entsprechenden Unterlagen heraus und lege sie im Leseraum zur Einsicht vor. Für Recherche-Zwecke gibt es dort übrigens auch bald einen kleinen Handapparat mit Büchern zur Stadtgeschichte und öffentliches Nagold-WLAN.

Die ehemalige Gewerbefläche im Traube-Center wurde zum Stadtarchiv umgebaut. Was galt es alles zu beachten?

Für einen Bestandsumbau ist das Traube-Center ziemlich ideal. Die Lage ist zentral und dadurch für alle Ämter gut zu erreichen. Es liegt leicht erhöht und in sicherer Entfernung zur Nagold, wodurch das Risiko eines Hochwasserschadens minimiert wird.

Beim Umbau musste natürlich einiges verändert werden. Wichtig für die Magazinräume ist ein konstantes Klima, damit sich kein Schimmel entwickelt. Hierfür wurde eine Heizungs- und Lüftungsanlage eingerichtet. Unter den Wasserrohren gibt es Auffangwannen, um bei Rohrbruch einen

Wasserschaden zu vermeiden. Für die fachgerechte Arbeit gibt es einen Bearbeitungsraum, in dem die Archivalien verpackt und erschlossen werden.

Worüber ich mich sehr freue: Ich habe einen Quarantänerraum. Dort verbleiben alle Unterlagen, die ins Stadtarchiv geliefert werden, für ungefähr vier Wochen. Somit kann ich ausschließen, dass Schimmel oder Schädlinge ins Archiv gelangen. (red)

Information

Ansprechpartnerin

Stadt Nagold
Stadtarchivarin
Claire Hölzig

Anschrift:
Grabenstraße 1
72202 Nagold

E-Mail:
stadtarchiv@nagold.de
Telefon: 07452 681-494

Informationen im Internet

www.nagold.de/willkommen/
Stadtarchiv

Covergestaltung vhs-Programmheft

Die vhs Oberes Nagoldtal ruft einen Mittmachwettbewerb aus

Die vhs Oberes Nagoldtal sucht für das Herbst/Winter Programmheft ein neues Cover.

Semesterschwerpunkt und damit auch Gestaltungsinhalt des Covers ist das Thema Energie - in all seinen Facetten. Mitmachen können alle: ganz gleich ob Kinder oder Erwachsene,

Hobbyfotografen oder Profizeichner, ob allein oder im Team. Die Art der Gestaltung ist ebenfalls völlig frei.

Unter allen Zusendungen wählt eine vhs-interne Jury die besten Ideen aus. Der allerbeste Entwurf wird dann ab Herbst das neue Programmheft zieren und so rund 60.000 Men-

schen im Oberen Nagoldtal erreichen. Die schönsten 20 Motive werden ab Herbst in Form einer öffentlichen Ausstellung in der Volkshochschule in Nagold präsentiert.

Wie kann man mitmachen?

- Kreatives Cover zum Semester-

schwerpunkt „Energie“ gestalten.

- Entwurf als digitale Bilddatei (Hochformat DIN A4/keine Originale) mit Einverständniserklärung an marketing@vhson.de senden.
- Das Logo der vhs und der Pro-

grammtitel sollten später in den Entwurf integrierbar sein, müssen folglich nicht mitgestaltet werden.

- Einsendeschluss: 1. Juni 2023.
- Die Gewinnerinnen und Gewinner werden nach den Sommerferien benachrichtigt. (red)

Termine

Medizin erleben am 23. Mai

Am Dienstag, 23. Mai, um 18 Uhr informiert Dr. Sherif Aly, welches Angebot Patienten mit krankhaftem Übergewicht gemacht werden kann, um dieses abzubauen, wann eine chirurgische Lösung sinnvoll ist und was man darüber wissen sollte. Die kostenlose Veranstaltung des Klinikverbunds Südwest findet in den Kliniken Nagold, Röntgenstraße 20, in der Cafeteria statt.

Gesprächskreis am 24. Mai

Das Thema „Leben mit Demenz“ wird in verschiedenen Bereichen diskutiert und erörtert. Unter der Leitung von Monika Wehrstein wird der Gesprächskreis am Mittwoch, 24. Mai, von 19:30 bis 21 Uhr einen Erfahrungsaustausch mit gleichermaßen Betroffenen ermöglichen und Lösungsmöglichkeiten für Probleme aufzeigen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Kursnummer 231303101.

Märchenreise am 26. Mai

Am Freitag, 26. Mai, um 15 Uhr, wird Vorlesepatte Matthias Gast allen Kindern ab 5 Jahren seinen liebsten Kinderbuchhelden vorstellen. Die Kinder können gespannt sein, welche Geschichte es sein wird. Im Anschluss wird gemalt oder gebastelt. Das Team der Stadtbibliothek bittet um vorherige telefonische Anmeldung unter 07452 681-380 bis 13 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

NaTour am 27. Mai

Mit Schwarzwaldguide Thomas Bühler am Samstag, 27. Mai, von 11 bis 16 Uhr die Schönheit des Nagolder Westens entdecken. Die Kosten betragen 25 Euro pro Person. Treffpunkt ist in der Georg-Wagner-Straße 21 in Nagold. Eine vorherige telefonische Anmeldung unter 07452 970400 ist erforderlich. Weitere Informationen sind unter www.schwarzwaldguide-nagold.de zu finden.

Pop-up-Karten am 1. Juni

Die Jugendkunstschule bietet am Donnerstag, 1. Juni, für alle Kinder ab 8 Jahren, von 10 bis 13 Uhr einen Workshop zur Gestaltung von wunderschönen Karten mit einem 3D-Motiv im Innenteil an. Der Anmeldeschluss ist Montag, 29. Mai. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro inklusive Material. Weitere Informationen sind unter www.vhson.de, Kursnummer 231JKS209, zu finden.

Pop-up Store in der Nagolder Marktstraße

City-Verein und Stadtmarketing starten mit neuem „Versuchslabor“ in bester Lage



Saskia Fortenbacher (links), City-Verein, Christoph Leins, Werbering, Annika Tittjung, Stadtmarketing, vor dem Pop-up Store in Nagold.

Foto: Stadt Nagold

Ein Pop-up Store in der Nagolder Marktstraße? Genau das ist die gemeinsame Idee von City-Verein und Stadtmarketing. Doch um was handelt es sich dabei genau?

Als Geschäftsidee versteht man darunter eine Ladenfläche, die nur für einen begrenzten Zeitraum ihre Türen geöffnet hat. Dabei kann es sich um Tage, Wochen oder auch Monate handeln. Während dieser Zeit haben Interessenten die Möglichkeit, ihre Produkte oder Services an einem neuen Standort zu präsentieren und zu verkaufen. Das Angebot richtet sich dabei an alle, die ein Geschäftsmodell auf Zeit umsetzen möchten.

In Nagold öffnet der Pop-up Store seine Türen in der Marktstraße 20 (ehemals Reinigung Brenner) vom 1. Juni 2023 bis 31. Mai 2024.

Sechs Unternehmen haben in diesem Jahr die Möglichkeit, für jeweils zwei Monate ihr Sortiment in der Nagolder Innenstadt zu präsentieren. Für Saskia Fortenbacher, City-Managerin der Stadt Nagold, eine „optimale Gelegenheit, Neues auszuprobieren und das in einer 1A-Lage, direkt im Zen-

trum von Nagold“. Vorgaben zum Produktangebot gibt es keine. Lediglich eine Gastronomie kann in den Räumlichkeiten nicht eröffnet werden. Circa 90 m² Raum zum Experimentieren wird den Mietern zur Verfügung gestellt.

Hierbei kann der Innenraum nach Belieben gestaltet und die Angebote nach den eigenen Wünschen präsentiert werden. Und als kleines Goodie oben drauf gibt es sogar einen kos-



Das Logo zum Pop-up Store in Nagold. Grafik: City-Verein

tenfreien Parkplatz direkt am Haus. „Auswählen werden wir die künftigen Mieter nach der Besonderheit ihres Konzepts. Bevorzugt werden dabei Waren oder Dienstleistungen, die es in Nagold vielleicht noch nicht gibt“, so Annika Tittjung, zuständig für das Stadtmarketing der Stadt Nagold.

Voraussetzung für die Miete ist das Besitzen einer Gewerbehaftpflichtversicherung und das Einhalten der Nagolder Kernöffnungszeiten von Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr und Samstag 10 bis 16 Uhr. Als Miet- und Nebenkosten fallen lediglich 200 Euro monatlich an.

Das Koordinationsteam ist sich einig, dass dieses Konzept einen Mehrwert für Nagold schafft und sie freuen sich auf viele Bewerber. „In der Hoffnung“, ergänzt Christoph Leins, Vorsitzender vom Werbering im Gewerbeverein, „dass einer der Mieter Interesse hat, das Objekt dauerhaft

anzumieten und somit ein nahtloser Übergang geschaffen werden kann.“ (red)

Information

Ansprechpartnerin
City-Verein Nagold e. V.
Saskia Fortenbacher

E-Mail:
info@cityverein-nagold.de
Telefon: 07452 9191936

Bewerbungen sind ab sofort im Internet unter:
www.nagold.de/pop-up-store möglich.



Die ersten Mieter werden nach Bewerbungseingang informiert.

Buchtipps: Bilderbücher für die Kleinen

Eine große und vielfältige Auswahl an Kinderbüchern steht in der Stadtbibliothek zum Ausleihen bereit



Die Nagolder Stadtbibliothek im Burgcenter bietet eine große Auswahl an Büchern aus verschiedensten Genres. Eine kleine Auswahl an Bilderbüchern hat das Team der Stadtbibliothek zusammengestellt.

Zu den in der Infobox genannten Öffnungszeiten können die Bücher ausgeliehen werden.

Steffi Freitag Muddelkuddel und das Daddelding

Muddelkuddel, Stauberich und Stinkelulle – das sind drei kleine Monster, die bei Lina im Kinderzimmer wohnen. Doch eines

Tages hat Muddelkuddel auf einmal keine Lust mehr, mit seinen Freunden zu spielen. Er versteckt sich in seiner Schublade und starrt nur noch auf ein leuchtendes, viereckiges Ding, auf dem er stundenlang herumdrücken und wilde Spiele machen kann. Ob das dem kleinen Muddelkuddel auf Dauer guttut?

Jutta Langreuter Frida, die kleine Waldhexe – Schwarzer Kater, kleine Maus, hereinspaziert ins Hexenhaus!

Ganz klar, dass die kleine Waldhexe manchmal ein bisschen schusselig ist. Als Frida für den Hexenwettbewerb übt, geht jeder Spruch schief. Zum großen Hexentreffen kommt sie zu spät und beim Zubereiten der Suppe für den großen Zauberer Asnarack wirft sie aus Versehen ein paar Zauberkräuter

in den Topf ... Doch Frida, der kleinen Waldhexe kann niemand lange böse sein – irgendwie schafft sie es immer, aus jedem Missgeschick etwas Gutes zu machen.

Kathleen Freitag Pia Pustelchen – Das Findel-Ei

Pia Pustelchen ist das neugierigste und großzügigste Pustelblumenkind auf der ganzen Wiese. Mit ihren Freunden, Marienkäfer Mario und Ameise Frederick, erlebt sie viele umwerfende Abenteuer. An diesem schönen Sommermorgen stoßen sie auf ein Ei, das ganz verlassen im dichten Gras liegt. Natürlich wollen die Freunde die Eltern suchen, ist ja klar! Doch für ein Ameisenei ist es zu groß, für ein Vogelei zu klein. Zu wem mag das Ei wohl gehören? Ein Glück, dass auf der Sommerwiese alle zusammenhalten!

Ute Krause Robin und der Ritter Ich-Ich-Ich

Ritter, Räuber, tapfere Helden. Alle fürchten sich vor dem eitlen und habgierigen Ritter Ich-Ich-Ich. Alle? Nein! Der tapfere Robin will nicht länger für den reichen Ritter schufteln. In der Schatzkammer steckt er noch schnell eine leuchtende Münze ein und dann haut er ab. Doch was für ein Pech: Tief im Wald schnappt ihn eine Räuberbande! Als die Räuber hören, wo Robin herkommt, haben sie eine geniale Idee: Robin soll ihnen den Zugang zur Schatzkammer verschaffen – zum Dank versprechen sie ihm die Freiheit. Doch der Räuberhauptmann hat die Rechnung ohne den Ritter und ohne eine gewisse leuchtende Münze gemacht.

Ruby van der Bogen 101 Einhörner und alles, was du über sie wissen musst!

Wusstest du, dass Einhorn-Babys Einhörnen heißen, weil ihr Horn noch so klein ist? Dass sie mit ihrem Horn nicht nur zaubern, sondern auch Schlösser knacken können? Und dass es auf der ganzen Welt versteckte Eingänge in die zauberhafte Einhornwelt gibt? In diesem Buch erfährst du alles über Einhörner: Warum sie so gerne Kichererbsen essen, was das Besondere an Einhorn-Glitzer ist, wofür Einhörner Regenbögen zaubern und was es mit den sogenannten Keinhörnern auf sich hat ...

Julia Boehme Tiger fragt – Warum?

Warum? Darum! Theo und Tiger sind die allerbesten Freunde. Sie machen alles zusammen: frühstücken, anziehen, in den Kindergarten gehen, spielen und lesen. Und zu allem hat Tiger eine Frage: Warum müssen wir aufstehen? Warum gehen wir in den Kindergarten? Und warum muss Theo Zähne putzen? Wie gut, dass Theo so viel weiß! Aber warum haben sich Theo und Tiger eigentlich so lieb? Darum!

Debi Giori Die kleine Eule will noch nicht ins Bett

Es ist schon spät, aber die kleine Eule will einfach noch nicht schlafen. Mama soll ihr lieber noch eine Geschichte vor-

lesen! Doch auch das hilft nicht, denn das Eulenkissen ist viel zu knubbelig und die Eulendecke viel zu warm. Und dann ist plötzlich auch noch ihr Kuscheltier verschwunden! Wie soll die kleine Eule denn jetzt nur einschlafen? Aber dann verrät Mama ihr ein Geheimnis: Wenn die kleine Eule jetzt ihre Augen zu macht, ist viel schneller morgen. Und morgen haben sie doch etwas Großes vor ...

Martin Fuchs Zum Gefurzttag viel Glück

Der Stinkelpinkel hat Geburtstag. Wie überaus schrecklich! Ein Stinkelpinkel mag nämlich alles was stinkt und zwackt und juckt und rülpt, aber auf keinen Fall eine fröhliche Geburtstagsparty mit leckerem Kuchen und hübschem Gesang. Und bestimmt haben die Tiere im Wald genau so etwas für ihn vorbereitet. Doch als der Stinkelpinkel sich endlich nach draußen traut, ist die Überraschung groß: Die Tiere haben eine stinkegrässliche Geburtstagsfeier vorbereitet, mit Gefurztagslied und dem hässlichsten Geschenk, das der Wald je gesehen hat. Der Stinkelpinkel ist überglücklich. So hat er sich seinen Gefurzttag nicht mal in seinen kühnsten Träumen vorgestellt. Und er merkt, was für gute Freunde er hat.

Sebastian Horn Kleiner großer Bagger

Plitschplatsch-ratschditsch-vitteldatsch, trommelt der Regen gegen Roberts Kinderzimmerfenster. Und das nun schon seit Tagen! Ganz genauso grummelig grau wie der Himmel ist im Moment auch Roberts Stimmung. So ein mieses, kaltes Sauwetter! Gerade jetzt, wo doch endlich seine ersten großen

Ferien angefangen haben. Bevor auch noch die Stadt in seinem Sandkasten im Regen versinkt, versucht er mit dem großen gelben Bagger die Regenwolken vom Himmel zu pflücken. Doch kaum haben sie kurz durchgeatmet, fängt es wieder an zu regnen, sogar noch schlimmer als zuvor! Deshalb machen sie sich auf die Reise in die Richtung, aus der die Wolken kommen. Endlich erreichen sie Nepal und kommen im Himalaya der Ursache für den nie endenden Regen auf die Spur ...

Lucy Astner Nur Mut, kleiner Schmollmops

Eigentlich freut sich der kleine Schmollmops auf seinen ersten Tag in der Kita! Doch irgendwie ist da auch ein komisches Gefühl in seinem Mops-Bäuchlein. Was, wenn die anderen Mops-Kinder ihn nicht mögen? Nur gut, dass der Specht, das Kaninchen, der Hamster und viele andere Freunde ihm zeigen, wie man Angst spielend überwinden kann: mit hüpfen, klatschen oder auf den Boden trommeln. So richtig wohl in seiner Haut fühlt sich der kleine Schmollmops aber erst, als er einfach er selbst ist. Denn das ist das Allermutigste überhaupt!

(Texte: red/Fotos: Buchverlage)

Information

Stadtbibliothek
Burgcenter
Marktstraße 60/1
Telefon: 07452 681-380
E-Mail:
info@stadtbibliothek-nagold.de

Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag
und Freitag: 10 bis 18 Uhr
Mittwoch und
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Tagesordnung des Technischen Ausschusses

Die Sitzung beginnt am Dienstag, 23. Mai 2023, um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Marktstraße 27.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>1. Bekanntgabe von Beschlüssen, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden</p> <p>2. Bebauungsplan „7. Änderung Kreuzertalweg / Weingartenstraße“, in Nagold, gem. § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Trägeranhörung des Bebauungsplanentwurfes „7. Änderung Kreuzertalweg / Weingarten-</p> | <p>straße“ und Satzungsbeschluss</p> <p>3. Bebauungsplan „5. Änderung Schwandorfer Tal / Brühl“, in Nagold - Iselshausen, gem. § 13 BauGB Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes „5. Änderung Schwandorfer Tal / Brühl“, in Nagold - Iselshausen, gem. § 13 (2) Nr. 2 bzw. Nr. 3 BauGB</p> <p>4. Vergabe von Bauleistungen</p> | <p>Erneuerung Wasserleitung Kernenstraße in Nagold, Tief-, Straßen- und Wasserleitungsbauarbeiten</p> <p>5. Bekanntgaben</p> <p>6. Verschiedenes</p> <p>Jürgen Großmann
Oberbürgermeister</p> <p>Sitzungsunterlagen im Internet:
https://nagold.gremien.info</p> |
|---|---|---|

Tagesordnung des Verwaltungsausschusses

Die Sitzung beginnt am Dienstag, 23. Mai 2023, um 17:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Marktstraße 27.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Bekanntgabe von Beschlüssen, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden</p> <p>2. Eröffnungsbilanz Wohnen in Nagold - WiN - zum 01.01.2021</p> <p>3. Bekanntgaben</p> | <p>4. Verschiedenes</p> <p>Jürgen Großmann
Oberbürgermeister</p> <p>Sitzungsunterlagen im Internet:
https://nagold.gremien.info</p> |
|--|--|

Kurz berichtet

Stadtverwaltung, Bürgeramt & Stadtbibliothek geschlossen

Die Stadtverwaltung ist am Brückentag, Freitag, 9. Juni (8. Juni Fronleichnam), inklusive Bürgeramt geschlossen. Das Bürgeramt bleibt auch am Samstag, 10. Juni, geschlossen.

Die Stadtbibliothek hat von Montag, 5. Juni, bis Montag, 12. Juni, aufgrund von Reinigungsarbeiten geschlossen. Verlängerungen können während dieser Zeit telefonisch unter 07452 681-380 oder über den Web-Katalog webopac.stadtbibliothek-nagold.de vorgenommen werden. (red)

Beflaggungstag

Das Rathaus ist am Dienstag, 23. Mai, mit der schwarz-rot-goldenen Bundesflagge beflaggt.

Der Parlamentarische Rat hatte am 23. Mai 1949 in Bonn in öffentlicher Sitzung festgestellt, dass am 8. Mai 1949 vom Parlamentarischen Rat beschlossene Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland durch die Volksvertretungen angenommen worden ist. Das Grundgesetz wurde daraufhin vom Parlamentarischen Rat, vertreten durch seinen Präsidenten, am 23. Mai 1949 ausgefertigt und verkündet. Es trat am 23. Mai 1949 in Kraft. (red)

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Nagold
Marktstraße 27-29 • 72202 Nagold
Telefon: 07452 681-0 • Fax: 07452 681-210

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Oberbürgermeister Jürgen Großmann

Redaktion: Miriam Ott (Leitung)
Silke Jafari, Jenny Schmidt, Julia Krauß
E-Mail: redaktion@nagold.de
Telefon: 07452 681-221 • Fax: 07452 681-5221

Internet: www.nagold.de
13. Jahrgang

Anzeigen: Schwarzwälder Bote Medienvermarktung Südwest GmbH • Kirchtorstraße 14
78727 Oberndorf am Neckar
Telefon: 0800 780 78 01 • Fax: 07423 78-328
E-Mail: service@schwarzwaelder-bote.de
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de
Anzeigen: Bernd Maier (verantwortlich)

Druck: Druckzentrum Südwest GmbH
78052 Villingen-Schwenningen

Tagesordnung des Klimaschutzbeirats

Die Sitzung beginnt am Montag, 22. Mai 2023, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Marktstraße 27.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Sachstandsbericht zur Kommunalen Wärmeplanung</p> <p>2. Entwurf CO₂-Bilanz Nagold – Vorstellung und Einordnung/ Vergleich der Kennzahlen</p> <p>3. Klima-Taskforce Nagold – Entwicklungen in der Bürgerbeteiligung zum Klima, Umwelt,</p> | <p>Mobilität</p> <p>4. Sonstiges (ggf. Vorstellung Fr. Dr. Heitel – Nachhaltige Mobilität und Datenmanagement; Balkon-PV)</p> <p>Jürgen Großmann
Oberbürgermeister</p> |
|--|--|